

28.1. Relativpronomen: Falscher Bezug. Verbessere!

Das Relativpronomen *der, die* oder *das* steht nach einem Komma und bezieht sich auf das nächstliegende Nomen vor dem Komma.

Kasimir schrieb einen Brief an seinen Onkel, den er gleich in den Briefkasten warf. *...einen Brief und warf ihn gleich in den Briefkasten. / ...schrieb seinem Onkel einen Brief, den er gleich in den Briefkasten warf.*

Luise brachte den Vogel dem Lehrer, den sie am Morgen im Straßengraben gefunden hatte.

Das Mädchen ergriff das Handy, das laut weinte.

Felix führte seine verletzte Freundin in die Disco, die nur noch an Krücken laufen konnte.

Zu verkaufen ein Papagei mit Käfig, der sprechen kann.

Ich fuhr mit meinem Vorderrad über einen Nagel, welcher schon bald platt war.

28.2. Bestimme den Fall!

Werfall Nominativ
Wesfall Genitiv
Wemfall Dativ
Wenfall Akkusativ

Felix (...*Nominativ*...) bekommt einen neuen Mitschüler (.....),

Rocce, der super Fußball spielen kann, und unbedingt bei den Wilden Fußballkerlen (.....) spielen möchte. Doch Rocces

(.....) Vater (.....) will, dass er bei den Bayern

(.....) spielt. Jetzt legen die Wilden Fußballer

(.....) los, organisieren sich und fordern schließlich die

Bayern (.....) zum Spiel heraus. Wer wird die Partie

(.....) wohl gewinnen?



28.3. Ersetze den Ausdruck in der Klammer durch ein abgeleitetes Adjektiv:

Diese haben folgende Nachsilben: -ig, -lich, -isch, -sam, -bar, -haft.

Dein Verhalten ist mir *unerklärlich*..... (kann ich mir nicht erklären)

Trag die Tasche vorsichtig, der Inhalt ist (zerbricht leicht)

Keine Angst, deine Krankheit ist (kann geheilt werden)

Das ist ein Vorschlag (den man annehmen kann)

Du bist so (misstraut allen)

Warum bist du heute so? (leicht zu reizen)

Forellen kann man nicht lange aufbewahren, sie sind leicht (verderben leicht)

Du bist immer so (schwatzest viel)

Deine Schwester ist viel als du! (hat Geduld)